

# Inhalt

I. DIE FRAGE NACH DEM ANFANG	7
1. Ein ganz ungewöhnlicher Fall (1): <i>Die Antike-Aneignung im mittelalterlich/neuzeitlichen Europa</i>	12
2. Herausforderung der Freiheit	16
3. Ein ganz ungewöhnlicher Fall (2): <i>Die Ausgangskonstellationen der mittelalterlich/neuzeitlichen Kulturbildung</i>	24
4. Die Konstitution des Erdteils Europa	31
5. Griechen und Perser (1). Freiheit und Herrschaft. Atossas Traum	36
6. Europa und Asien in der Antike	48
7. Antike als Vor- oder Frühgeschichte Europas	56
II. ENTSTEHUNG DER POLISWELT	61
1. Neuanfang nach dem Ende Mykenes. Ursprünge griechischer Eigenart	64
2. Aufbruch: Das achte Jahrhundert	76
3. Die Griechen und der Orient	84
4. Die Kolonisation	93
5. Homer und Hesiod	105
6. Götter und Priester	129

7. Krise und Konsolidierung: Siebtes und sechstes Jahrhundert	137
8. Polis-Vereinzelung und gemeingriechischer Zusammenhang. Das Agonale	157
9. Die Vielfalt der Poleis. Sparta und andere	171
10. Die Kriege	184
11. Polis-Aufbau. Öffentlichkeit und Institutionen	196
12. Krise: Adelskämpfe. Empörung. Tyrannis	219
13. Archaische Lyrik. Das Symposion. Neubesinnung auf die Tugend	238
14. Anfänge Politischen Denkens. Die Mittleren	260
15. Anfänge von Philosophie und Wissenschaft	274
16. Athens Weg zur Isonomie. Sein Aufstieg zur Macht	289
17. Ägäis-Welt um 500 v. Chr. Griechen und Perser (2)	319
Nachwort	333
Register	357
Bildnachweis	368